

# Botox – Faltenkiller, der für die Medizin entdeckt wurde

**SCHÖN & GESUND** / Neben der ästhetischen Faltenbehandlung werden Botoxbehandlungen auch bei übermäßigem Schwitzen und Migräne angewendet.

In den vergangenen Jahren hat sich die Behandlung mit Botoxpräparaten in der Medizin etabliert. Doch wie kommt es, dass Falten allein durch ein paar gut gesetzte Spritzen verschwinden?

Was ist Botox und wie wird es eingesetzt?

Zunächst ist Botox der Markenname des ersten Botulinumtoxinpräparates, das zu kosmetischen und medizinischen Zwecken hergestellt wurde. Mittlerweile gibt es zahlreiche Botulinumpräparate am Markt, wobei sich der Überbegriff Botox als Synonym eingebürgert hat. Prinzipiell lähmt Botox die Kontraktion der Muskulatur und blockiert die Schweißsekretion. So wird es in der Neurologie bei verschiedenen Krankheitsbildern, mit einer Überaktivität einzelner Muskeln eingesetzt. Ebenso bei Migräne und übermäßigem Schwitzen der Achseln.

Ist die Behandlung nicht gefährlich?

In den verwendeten Mengen ist die Anwendung völlig ungefährlich und der Effekt lokal auf das

Areal der Injektion beschränkt. Bei der Falten-, Migränebehandlung und der Therapie des übermäßigen Schwitzens ist die Dosis noch um ein Vielfaches unter den Mengen, die bei neurologischen Erkrankungen bedenkenlos eingesetzt werden.

Ist die Behandlung nicht schmerzhaft?

Da nur sehr kleine Mengen, mit sehr dünnen Nadeln, eingebracht werden und das Hautareal mit Kältepackungen unempfindlich gemacht wird, spüren die Patienten kaum etwas.

Wie wirkt bei Migräne?

Aktuelle Studien lassen vermuten, dass eine der Ursachen der Migräne die muskulär bedingte Einengung bestimmter Gesichtsnerven ist. Botox schwächt die Muskulatur in der Umgebung des betroffenen Nervs und entlastet diesen. Bei der Faltenentstehung gibt es Falten, die im Verlauf des Lebens aufgrund einer übermäßigen Aktivität von Gesichtsmuskeln entstehen. Dies passiert vor allem im oberen Gesichtsdrittel. Im mittleren und unteren Gesichtsbereich ist die

Hauptursache ein Elastizitätsverlust der Haut, weshalb diese Falten mit Hyaluronsäurepräparaten, sog. Fillern, behandelt werden. Hier wird ein im Körper prinzipiell vorhandener Stoff, die Hyaluronsäure, mit einer dünnen Nadel unter die Haut eingebracht. Auch diese Behandlung ist schmerzarm und dauert nur wenige Minuten.

Verursacht Botox ein maskenhaftes Aussehen oder überdimensionale Lippen?

Keine Angst! Botox und Hyaluronfiller verlieren im Laufe einiger Monate an Wirkung und die Behandlung dann wiederholt werden kann. Im Gegensatz zur Verwendung von permanenten Füllstoffen wie Silikon baut sich Hyaluronsäure im Laufe der Zeit auch im Lippenbereich ab. Die Behandlungsintervalle werden aber länger, da zum einen neues Bindegewebe, das für die Elastizität verantwortlich ist, entsteht und andererseits der zeitlich beschränkte Effekt auf die behandelte Gesichtsmuskulatur bewirkt, dass man störende faltenverursachende mimische Bewegungen verlernt.



An oberster Stelle steht jedenfalls der Verjüngungseffekt, unter Beibehaltung des individuellen Gesichtsausdruckes und der Mimik!

FOTO: WALDHÄUSL

## KURZ NOTIERT

■ **Botox** ist der Markenname des ersten Botulinumtoxinpräparates, das zu kosmetischen und medizinischen Zwecken hergestellt wurde.

■ **Botox** hat eine lähmende Wirkung auf Muskeln oder besser gesagt auf die Botenstoffe, die Impulse von den Nerven-Enden an die Muskeln weiterleiten. So reagieren die Muskeln einfach nicht mehr und Mimikfalten, die nichts anderes als Muskelkrämpfe sind, verschwinden durch die hervorgerufene Entspannung.

■ **Eine Behandlung** mit Botox verläuft ohne größere Eingriffe. Die Wirkung von Botox-Spritzen hält durchschnittlich nur sechs Monate.

